

Arbeitsmedizinischer Jahresbericht 2019

Dr. Hans Gasser

Die arbeitsmedizinische Betreuung umfasste folgende Tätigkeitsbereiche:

Gesundheitliche Betreuung der ArbeitnehmerInnen

Im Berichtszeitraum 2019 wurden insgesamt **1880**

(18:1604;17:1650;16:1638;15:1574;14:1640;13:1666;12:1805;11:1587;10:1669;09:1804;08:1654;07:1456;06:1452) Ordinationsleistungen durchgeführt mit u.a.130

(18:137;17:140;16:132;15:140;14:150;13:131;12:174;11:143;**10:205**;09:126;08:129;07:80;06:91)

Einstellungs-, Kontroll- und Austrittsuntersuchungen sowie sonstigen allg. Konsultationen

(mit besonderer Berücksichtigung des Tuberkuloseeuchengesetzes

[mit Thorax-Rö, Quantiferontests] , des BAG- und des Strahlenschutzgesetzes).

Ebenso wurden das med.Zentrallabor ,die KPS Bregenz,Zivildienstler sowie Praktikanten

(ärztl.Bereich;Pfleger;Verwaltung)mitbetreut.

Wesentliche **Schwerpunktsaktivitäten 2019** lagen in der Mitbetreuung und Beratung bei

Arbeitsunfällen :36 gemeldete Fälle

(18:27;17:42;16:45;15:51;14:44;13:55;**12:69**;11:52;10:65;09:63;08:61;07:54;06:64;05:51);

in **151!MMR/Varicellen Testungen**(18:92;17:22), in Zytostatika-AP-Untersuchungen(13);

Hepatitis C-Screenings ; Vit D-Mangel-Screenings;

in der Ersttherapie bzw. Einleitung weiterer Abklärungsschritte bei Akuterkrankungen;in

speziellen arbeitsmed.Fragen : z.B.Arbeitsplatzwechsel,Arbeitsplatzorganisation,

Erholungs/Kuranträge, Wiedereingliederungen in den Arbeitsprozeß nach längeren

Krankenständen, vorzeitige Pensionierungen,tropenmedizinische Reiseberatungen ;

in der Mitwirkung in spez.arbeitsmedizin.Fragestellungen beim Neu- bzw. Umbau ; in der

Beratung der AN + AG v.a. in Fragen der Ergonomie von Bildschirmarbeitsplätzen, in der

Mitwirkung bei der Evaluierung „psychischer Belastungen“ und in der Umsetzung der

Evaluierungsergebnisse und der Verwendung von verletzungssicheren

Blutabnahmesystemen.

Impfaktionen

Hepatitis B-Testungen:48

(18:54;17:77;16:59;15:74;14:105;13:77;12:114;11:140;10:196;09:179;**08:198**;07:137;06:134)

Hepatitis A+B- Impfungen:101

(18:94;17:93;16:56;15:86;14:107;13:111;12:114;11:93;10:108;09:142;08:115;07:116;**06:119**)

Grippeimpfungen:**161**(+12 KPS)

(18:121/16;17:98/24;16:59/29;15:30/32;14:39/**36**;13:51;12:46;11:59;10:57;09:81;08:75;07:7)

Diphtherie/Tet/Polio/Pertussis-Impfungen:106

(**18:110**;17:109;16:91;15:101;14:93;**13:110**;12:91;11:91;10:63;09:83;08:100;07:85;06:74)

FSME-Impf.:119

(18:79;17:107;16:105;15:106;14:76;13:122;12:159;11:103;10:92;09:137;**08:181**;07:178)

Sonstige Impfungen wie HPV:7; Masern-Mumps-Röteln:21(18:9;17:12); Meningokokken:15 (18:17;17:5); Pneumokokken:3, Varicellen, Tollwut ,Typhus(2),Cholera, werden ebenfalls angeboten und in Einzelfällen durchgeführt.

Ebenso werden die Schüler/innen sowie die Lehrkräfte der KPS Bregenz gegen Hepatitis A+ B und Grippe regelmäßig immunisiert.

Ein weiterer **Schwerpunkt** sind die Betreuung von suchtmittelgefährdeten MA im Rahmen von Betriebsvereinbarungen sowie die Beratung bzw. Abklärung von MA mit invalidisierenden KH.

Allgemein kann aus arbeitsmedizinischer Sicht festgestellt werden(wie auch in den vergangenen Jahren wiederholt festgehalten),dass die psychischen Belastungen der Arbeitnehmer (Stichworte:Zeit-und Arbeitsverdichtung; Arbeitskomplexität; Alterstrukturen; Wiedereingliederung nach langen Krankenständen)in den letzten Jahren stark zugenommen haben und auch die Arbeitsmedizin in diesem Bereich erheblich gefordert ist.

Als **Schwerpunkte** für das Jahr **2020** sind geplant:

Umsetzung der neuen Impforganisation für alle Bewerber/innen; **Schwerpunktaktionen bzgl.Impfstatus in Risikobereichen** durch Masern/Mumps/Röteln/Varicellen-Immunitätsüberprüfungen , ev. SARS-CoV-2 –AK-Tests und HPV-Impfungen in Risikobereichen;

weitere Intensivierung der Teilnahmequoten an Grippeimpfungen;

ev. MRSA-Screenings und Tbc-Umgebungsuntersuchungen;

Beratung und Aufklärung in der Verwendung von nadelstichsicheren Systemen;

Mitwirkung bei der Evaluierung psychischer Belastungen und von nadelstichsicheren Systemen;

Wiedereingliederungsgespräche nach längeren bzw.gehäuftten Krankenständen;

Mitwirkung bei Risikoattesteinstufungen bzgl. COVID-Expositionen;

Unterstützung bzw. Initiierung von BGF-Programmen(betriebliche Gesundheitsförderung),

Fortführung der Umsetzung der Evaluierungsergebnisse.

Untersuchungen von MA mit Zytostatikatätigkeiten; Untersuchung von

Nachtschichtarbeitern ;Mitarbeit im Strahlenschutzbereich.

Fortführung des Hepatitis C-Screenings in Risikobereichen und des Vit D-Mangel-Screenings.

Gezielte Unterstützungen bei psychischen Belastungen und Suchtproblemen;

Fortführung der routinemässigen Impfkationen.

Mitbetreuung von externen Mitarbeitern(z.B. KPS Bregenz; Fremdfirmen;) bzw. MA in

Kurzarbeitszeitverhältnissen(z.B. Famulanten/KPJer,Praktikanten,Zivildienstler; Gastärzte etc.)

Weitere arbeitsmedizin.Funktionen :Mitglied des Fachteams für Arbeitsmedizin u. Mitglied des Vorstandes/Präsidium im aks

Beratung und Mitwirkung i.S. des Arbeitnehmerschutz-Reformgesetzes und sonstiger gesetzlicher Bestimmungen

Regelmäßige Teilnahme an den Arbeitsschutzausschusssitzungen mit Berichten und arbeitsmedizinischen Stellungnahmen.

Mitwirkung in der praktischen Umsetzung der Arbeitsplatz-Evaluierungsergebnisse.

Beratung und Unterstützung des AG in Fragen neuer gesetzlicher Verordnungen wie: Biologische Arbeitsstoffe-VO, Arbeitsstätten-VO, Grenzwerte-VO; EMF (elektromagnetische Felder)-VO; LV (Lärm und Vibrationen)-VO; PSA (persönl. Schutzausrüstung)-VO; Regelmäßige Betreuung i.S. des Nachtschichtschwerarbeitergesetzes. Umsetzung der Bildschirmarbeitsplatzverordnung.

Regelmäßige Betriebsbegehungen

im Verwaltungs-, Pflege- und Ärztebereich allein oder mit Bereichsverantwortlichen, sowie die gute Zusammenarbeit mit der KL, BR, Behindertenvertreter, dem Sicherheitstechnischen Dienst, Sicherheitsvertrauenspersonen, Fachbereichsleitern, Arbeitsinspektorat, AUVA und dem Krankenhaushygieneteam unterstützt die erfolgreiche Arbeit des Arbeitsmediziners.